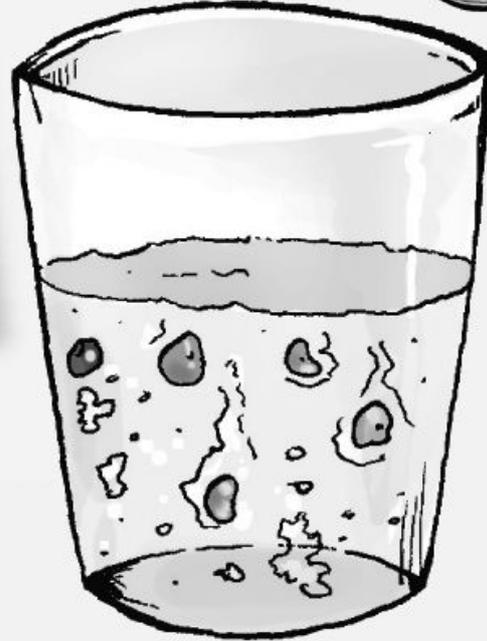


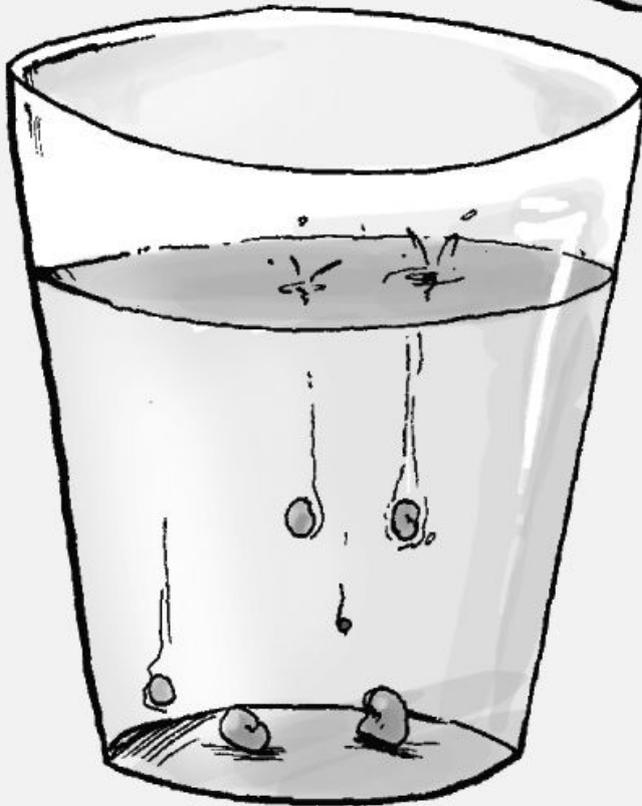
TANZENDE LINSEN

Du brauchst:

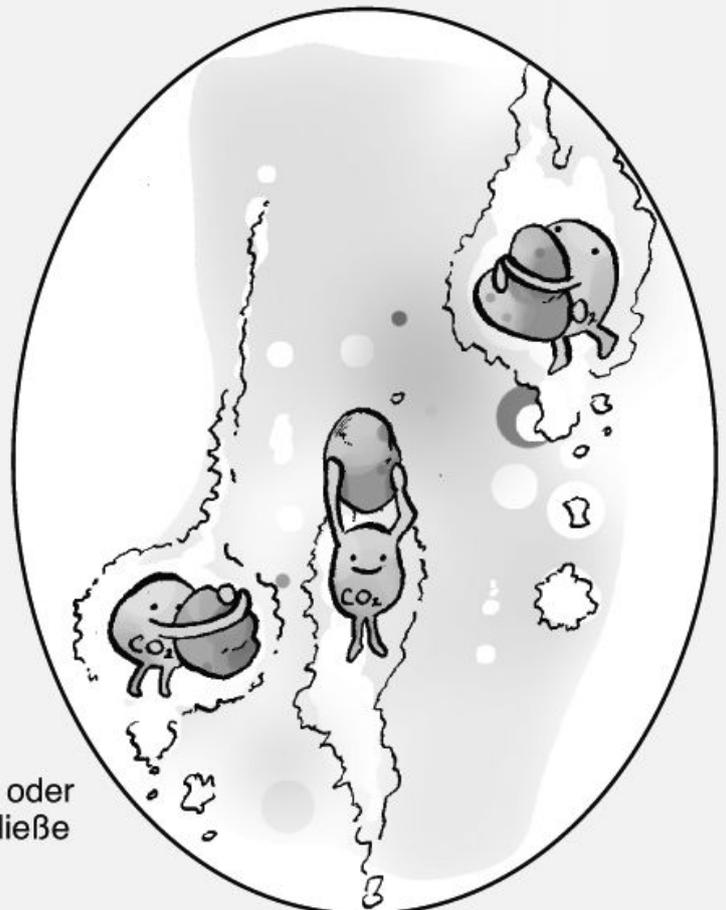
- Sprudelwasser
- Leitungswasser
- 2 Gläser mit Deckel
- Linsen, Kichererbsen oder Senfkörner



1. Fülle ein Glas mit Leitungswasser und ein Glas mit Sprudelwasser.



2. Streue Linsen, Kichererbsen oder Senfkörner in beide Gläser und schließe sofort die Deckel.



WARUM, WIESO, WESHALB?



Abrax erklärt:

Linsen, Kichererbsen, Senfkörner u. ä. bieten **Kanten, Ecken, Unebenheiten**, an denen sich das im Wasser gelöste **Kohlendioxid** „festhalten“ kann. Die **Gasblasen** haben einen hohen **Auftrieb**, da sie viel **leichter als Wasser** sind.

Bei ausreichender Anzahl an Gasblasen an einer Linse wird diese zur **Wasseroberfläche** nach oben getragen. Dort verlässt das Gas die Linse und geht in die Luft über.

Linse und Gasbläschen waren leichter als Wasser und sind nach oben gestiegen. Die **Linse allein** ist nun wieder **zu schwer** und **sinkt nach unten**. Dort haften sich aber wieder neue Gasbläschen an, und **das Ganze wiederholt sich**.



Was kannst du beobachten?

Im Leitungswasser passiert nichts Spektakuläres, wohingegen im Sprudelwasser ein großer Tanz beginnt. An den Linsen, Kichererbsen oder Senfkörnern bilden sich Gasbläschen und die Körner steigen auf. An der Oberfläche angekommen, beginnen sie wieder zu Boden zu sinken. Das Ganze wiederholt sich vielfach.

KRÄFTE

ÖLE
+ FETTE

METALLE

TEMPE-
RATUREN

FARBEN

LUFT
+ GAS

WASSER

TANZENDE LINSEN

A Probiere auch andere Gegenstände und Dinge: eine Büroklammer, Rosinen, einen Trinkstrohalm ... Was kannst du beobachten?

B Warum können Zucker- oder Salzkrümelchen nicht genauso tanzen, obwohl sie doch relativ leicht sind, ähnlich wie die Senfkörner? Worin siehst du den entscheidenden Unterschied?

C Warum steigen und fallen die Teilchen mehrfach auf und ab?

Hinweis: Antworten findest du leicht, wenn du das Experiment "Tanzende Linsen" durchgeführt hast. Sicher kann dir Abrax mit seiner Erklärung auf Seite 61 weiterhelfen.